

Ausgabe 3

Ausgabe 3

Ausgabe 3

Schleisch

Ausgabe 3

Ausgabe 3

Ausgabe 3



Pause muss auch mal sein

Heute mit Andis
Sportstudio!



Tischdienst:

Mittagessen:

Simon Rettieck, Vivien Leinemann, Roman Bölke, Felix Weidmann, Martin Grünter

Abendessen:

Jannis Weber, Mitja Kruhl, Boike Flint, Tanja Zores, Andi Albers

Frühstück:

Kian Weber, Theo Springer, Leif Dietrich, Julian Robbe, Boriss Garbers



Tagesplan

*Dies ist der alltägliche Tagesplan, welcher an jedem Tag auf der ersten Seite abgedruckt wird und den Ablauf des Tages beschreibt. Hierbei sind alle **FETT** gedruckten Zeilen Pflichtveranstaltungen, alle anderen sind frei von mir erfunden.*

00:00:01 Tag drei der Jugendreise 2013 beginnt

00:88 Philip wird von einer riesigen Gruppe Seglern geweckt, die „WIESO?“ schreien

01:06 Jannis und Kian fragen in der Redaktion nach einem Brett zum Blitzen

01:07 Martin und Kevin nehmen die beiden hoch und schmeißen sie ins Bett

01:08 Die Beiden schlafen wieder und träumen davon, dass das eine ganz blöde Idee war

01:37 Andi und Martin spielen Tischtennis quer durch die ganze Redaktion

03:56 Leif findet seine Zahnbürste in Theos Koffer

04:37 Bentje wacht verwundert auf, weil ihre Füße mit ihr reden

04:37 Bentje erkennt, dass ihre Füße erstaunliche Ähnlichkeiten mit ihrem Bruder haben

04:38 Bentje weiß jetzt auch warum ihre Füße mit ihm reden

04:39 Bentje schläft wieder ein

07:05 Boriss' Wecker ist viel zu laut, das ganze Zimmer ist wach

07:15 Boriss hat alle Kinder geweckt

07:16 Boriss entscheidet spontan mit 11 Teilnehmer Fußball spielen zu gehen

08:00 Frühstück

08:12 Diana hat sich schon zum dritten Mal vorgedrängelt

08:13 Martin und Kevin bedanken sich deswegen bei ihr

08:20 Andi sagt in seiner Ansage, dass die Trainingsgruppeneinteilung in der Zeitung ist

08:21 7 Teilnehmer haben die Zeitung durchgeblättert und Andis Aussage kontrolliert

09:30 Training

09:34 Die Hälfte der Teilnehmer weiß noch nicht in welcher Trainingsgruppe sie sind

09:55 Olafs Trainingsgruppe beendet die 706. Taktikaufgabe

10:12 Boriss' Trainingsgruppe beendet die Begrüßungsphase

11:30 Trainingsende

11:52 Johnson hat seinen Papierflieger weiterentwickelt und wirft ihn ab

12:15 Mittagessen

12:21 Max und Carlotta wollen eine Essensschlacht anzetteln

12:22 Olaf verhindert mit einem beherzten Sprung in ihre Mitte Schlimmeres

12:27 Johnsons Flieger landet nach einem erfolgreichen Flug am anderen Schleiufer

13:37 Martin bemerkt, dass die aktuelle Uhrzeit elitär ist

14:30 Geländespiel

14:50 Marvin beklaut die gegnerische Mannschaft

14:52 Oberaufpasser Boriss erklärt ihm, dass dies ein friedliches Spiel ist

15:13 Felix und Felix schreiben Liebesgedichte

15:17 Diana flüchtet vor allen Jungs, weil 7 schlechte Gedichte dann doch zu viele waren

18:15 Abendessen

18:51 Herbert M. vom anderen Schleiufer wirft den Papierflieger zurück

19:11 Der Flieger hatte Rückenwind und ist schon da

19:30 Ansageblitzturnier

19:48 Christoph sagt „Dame“, Florian zieht einen „Läufer“

20:14 Boriss verliert auf Zeit - Mal wieder

21:13 Die ersten Teilnehmer gehen freiwillig ins Bett - Sehr löblich

21:30 Bettgezeit für fast Alle

22:03 Die Großen fangen an einen Film zu gucken

22:30 Bettgezeit für die restlichen 8 Teilnehmer

22:48 Das große Zeitungsschreiben beginnt

Deutsche Schulschachmeisterschaft

Bestimmt allen aufgefallen: Drei Jungs und ein cooler Leiter fehlten die ersten beiden Tage auf der Schachreise. Woran lag es denn? Die drei Jungs (alle aus der Grundschule Strenge) haben sich bei der Hamburger Schulschachmeisterschaft für die Meisterschaft auf Bundesebene qualifiziert. Das Turnier veranstaltete der Verein Blau Weiß Stadtilm. Hauptorganisatorin war Kirsten Siebarth, Hauptschiedsrichter war (ein Bekannter aus Hamburg) Björn Lengwenus und Austragungsort war Dittrichshütte (Thüringen, 10 km von Saalfeld, 30 km von Jena).

Eine fünfstündige Anreise mit der Bahn stand uns (wir vier und Leon Petersen), am Donnerstagmorgen bevor. Mit dem ICE ging es nach Saalfeld, von dort aus, mit dem Taxi nach Dittrichshütte, einem kleinen Wintersportort. Dort gibt es ein großes Erholungscamp für Kinder und Jugendliche, mit einem Bolzplatz, einer Allwetterrodelbahn und vielen anderen Interessanten Plätzen, auf denen man sich mit vielen Aktivitäten beschäftigen kann. Am Donnerstagnachmittag sind wir dann dort angekommen, wurden ganz nett empfangen, haben die Zimmerschlüssel und Bettwäsche entgegengenommen und uns so langsam eingelebt. Wir waren natürlich nicht die einzige Schule aus Hamburg. Die Brechtschule, mit ihrem Betreuer David Chyzynski und die Grundschule Genslerstraße, mit ihrem Betreuer Maxi Schrader, waren mit uns am Start.

So ging es am Freitag, nach dem Frühstück (7.00 Uhr morgens!!!) mit der ersten Runde los. Björn Lengwenus eröffnete mit einer längeren Rede die Meisterschaft. Das Motto war, die Kinder spielen zu lassen und die Betreuer sollten so ruhig, wie möglich sein! Da das Turnier nach Brettpunkten gewertet wurde, war jeder einzige Sieg wichtig. Unsere Jungs (in der Reihenfolge: 1. Brett: Leif, 2. Brett: Kian, 3. Brett: Leon Petersen, 4. Brett: Theo) waren in der Meisterschaft die großen Unbekannten, was ihre Leistungen und Erwartungen betraf. In den ersten vier Runden, am Freitag, hatten die Jungs schwierige Gegner und am Ende gingen sie mit sieben Brettpunkten ins Bett. Während die Kinder im Bett waren, hatten die Betreuer ihr Blitzturnier und der Betreuer holte schon mal einen Pokal nach Hamburg. Der 3. Platz sprang für Boriss raus!

Am Samstag gab es drei Runden. Die Gegner wurden schwächer, aber leider auch unsere Konzentration und so mussten wir uns am Samstag mit nur sechs Brettpunkten zufrieden geben. Am Nachmittag gab es dann das Fußballturnier, bei welchem das Team Hamburg 1 (mit Kian und Theo), den dritten Platz holte!

Am Sonntag, hatten wir zwei Runden und beide verliefen sehr unglücklich. Es hätten zwei Siege werden müssen, doch aufgrund von Müdigkeit und Unkonzentriertheiten, holten unsere Jungs nur zwei Brettpunkte.

Am Ende mussten wir uns mit Platz 33 (bei 38 Mannschaften) zufrieden geben, wobei in diesem Turnier viel mehr drin war!

Einzelergebnisse:

1. Leif: 2 Punkte aus 9 Runden
2. Kian: 5 Punkte aus 9 Runden

3. Leon: 3 Punkte aus 9 Runden

4. Theo: 6 Punkte aus 9 Runden

Die Brechtschule spielte auf einem ähnlichen Niveau, wie wir und landeten am Ende auf Platz 30. Die Genslerstraße erwischte ein super Turnier. Sie waren die große Überraschung, denn am Ende waren sie 5.! Ganz knapp am Treppchen vorbeigerauscht, denn Platz drei, sprang durch die schlechtere Zweitwertung nicht heraus.

Sonntag Mittag ging es dann für Leif, Theo, Kian und mich weiter nach Borgwedel. Nach acht Stunden Bahnfahrt und allem drum und dran, kamen wir geschafft in unser Bett. Mittlerweile ist es zwei Uhr morgens und ich sitze immer noch an diesem Bericht. In diesem Sinne. Schlaft gut!

Trainingsgruppen

Gruppe Kevin:

Tom Wolfram
Midas Kempcke
Johnson Foo
Leif Dietrich
Alan Kniep
Cassius Kompala
Ilja Goltser
Kian Weber
Theo Springer

Gruppe Olaf:

Kristina Reich
Vivien Leinemann
Philip Chaknovitsch
Christoph Rothe
Felix Ihlenfeldt
Morris Arndt
Felix Weidmann

Gruppe Martin:

Marvin Müller
Lennart Grabbel

Gruppe Andi:

Lennox Weber
Julian Robbe
Florian Thiele

Jannis Weber
Simon Rettieck
Anton Vorderwülbecke
Franka Müller-Glewe
Torben Grabbel
Carlotta Wittich

Gruppe Boriss:

Heiko Klaas
Antonia Stas
Maria Urbach
Tanja Zores
Boike Flint
Bentje Flint
Mitha Kruhl
Joscha Kruhl

Übrigens...

- ... ist Martin ein Nerd.
- ... ist Schach ein tolles Spiel.
- ... ist Martin der schachbegeistertste Leiter seit 20 Jahren.
- ... war das eine verdammt schlechte Idee, Kondiblitze im Sand zu veranstalten.
- ... findet Kristina Lamas geil.
- ... hat der HSV gegen den VfL 1:1 gespielt.
- ... hat Martin 95 Liegestütze weggelassen.
- ... hat Martin auch neue Schuhe.
- ... findet er sie richtig toll.
- ... findet Olaf, dass Diana zu viele Schuhe mithat.
- ... gibt es am Wasser 3G.
- ... mag Boike Angry Birds.
- ... sind kleine Seegelkinder nervig.
- ... hat Boriss Tischdienst.
- ... ist heute Abend Ansage-Blitz.
- ... ist Boriss auch endlich mal angekommen.
- ... leider.
- ... sind wir in Borgwedel.
- ... cool, ne?
- ... in Eishockey.
- ... finde ich das super!
- ... ist Carlotta netter geworden.
- ... mag sie Boriss und Martin nicht.
- ... zurecht!
- ... war gestern echt mega geiles Wetter!
- ... ist heute Montag.
- ... kennt Freundschaft kein Alter.
- ... findet Martin sich ziemlich cool.
- ... hat Kevin ein cooles Shirt.
- ... ist er nicht awesome!
- ... hat Martin ein kaputtes iPhone.
- ... arrgh.
- ... hat Morris ein wunderschönes Hintergrundbild auf seinem iPod.
- ... stay the night.
- ... viele bunte Smarties.
- ... ist Philip ein Strohkopf.
- ... hat Johnson gestern den besten Papierflieger gebaut.
- ... besitze ich besitze ich ein Gehirn.
- ... bin ich Martin damit einen Schritt voraus.
- ... hat Martin Reflexe wie eine tote Katze.
- ... kommt Martin aus Waldfishbach.
- ... verschlingt Martin gerade seinen Jahresbedarf an Schokolade.
- ... war Olaf letzte Woche öfter im Fitnessstudio als Martin
- ... reicht das jetzt mit Übrigens über Martin.
- ... sind es 5 km bis zum nächsten Aldi.
- ... wurde Kevin harrrrt von Anton verarscht.
- ... hat Diana ihr Zimmer verarscht.
- ... böse Diana!
- ... ist es komisch, sich selber im Übrigens zu mobben.
- ... ist Übrigens vorbei.

Übrigens - Made by Teilnehmern

- ... wurden auf dem Schachbrett von Martin Figuren-Böller gezündet
- ... sucht das Sams verzweifelt nach der Frau in Zimmer 1 000 000, die alle Voraussetzungen erfüllt, damit es zu ihm kommt.
- ... wurden in der Süßigkeitentüte von Samstag nur Smarties übrig gelassen.
- ... werden übriggelassene Smarties... das erfahrt Ihr nie!
- ... hat das Sams Sie 3 Tage später gefunden.
- ... hat der Mann aus Zimmer 100 000 herausgefunden, dass das Championsleague-Finale doch in London stattfindet.
- ... hat er sich deswegen auch Tickets besorgt.
- ... hat er auch noch einige zu verschenken
- ... waren die Übrigens aus der letzten Ausgaben
- ... sind dieses die ersten „Übrigens“, die nur von einem Teilnehmer kommen.
- ... freut sich das Redaktionsteam sehr darüber.